

Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

April 2013 | 45. Jahrgang



100 Jahre jung: Alois Graf

Der Paudorfer Alois Graf feiert am 24. April seinen 100. Geburtstag. Die Pfarrgemeinde gratuliert von Herzen.

Im Gegensatz zu Frauen wurde nie zuvor in der Pfarrgeschichte ein Mann 100 Jahre alt. Alois Graf erfreut sich einer ausgezeichneten Konstitution. Er frönt mit Leidenschaft seinem Lese-Hobby.

Alois Graf wurde am 24. April 1913 als Sohn des Winzerehepaars Anton Graf und Johanna geb. Weixelbaum in Steinaweg 6 (ehemaliges Gemeindehaus) geboren. Er besuchte die Privat-Volksschule Göttweig, wohin er täglich um 5 Uhr zu Fuß aufbrach, weil er dort um 6 Uhr Ministrantendienst leistete. Danach gab es Kaffee. Der Unterricht fand von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr statt, anschließend wurden bis 16 Uhr die Aufgaben geschrieben, dann ging es wieder heimwärts. In der Mittagspause erhielten die Schüler ein Essen. Das erinnert an die heutige Schulform in Paudorf, wo seine Enkelin Hedwig Felsner seit dem Vorjahr Direktorin ist.

Der Jubilar kann sich auch noch an die später im Zweiten Weltkrieg zerstörten Göttweiger Museen für Technik (Frau-



enturm) und Volkskunde (Altmanniturm) erinnern. In letzterem befanden sich „zwei oder drei in Spiritus eingelegte Indianerköpfe“. Die Hauptschule absolvierte er in Abendkursen. Danach wurde er Zollbeamter. Am 14.7.1940 heiratete er die Paudorfer Bäckerstochter Amalia Weiß am Standesamt Paudorf und in der Stiftskirche Göttweig. Es war dies die erste Trauung des ebenfalls aus Steinaweg gebürtigen P. Benedikt Ramoser als Pfarrer von Göttweig.

Eingezogen zur Deutschen Wehrmacht, verbrachte er 1945-1946 in Kriegsgefangenschaft. Gemeinsam mit Gattin Amalia hat er zwei Töchter: Hedwig Michel und Anna Steinbatz. Seine Gattin Amalia ist 1991 verstorben. Sein Wohnhaus war an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert im Besitz von Vorfahren des Komponisten Franz Liszt.

Frau Ava Literaturpreis

Corinna Antelmann wird am 24. April in der Kirche St. Blasien mit dem „Frau-Ava-Literaturpreis 2013“ zum Thema Jugend ausgezeichnet.



Der Festakt beginnt um 19 Uhr. Alle Interessierten sind dazu und anschließend zum Imbiss im Landgasthof Schickh eingeladen. Am 25. April liest die Preisträgerin um 19 Uhr im Hellerhof.

Die aus Norddeutschland stammende und heute in Linz lebende Autorin konnte sich mit ihrem Text „Maja hasst Bienen“ unter insgesamt 80 Einsendungen durchsetzen. Ihr Text über die Suche Jugendlicher nach ihrer Identität ist nach dem Jury-Urteil „temporeich und dynamisch“ erzählt. Die Auswahl des Textes erfolgte in einem anonymisierten Verfahren.

Antelmann wurde 1969 in Bremen geboren und studierte Angewandte Kulturwissenschaft und Ästhetik an der Universität Hildesheim, bevor sie die

künstlerische Leitung des Jugendtheaters der Theaterwerkstatt Hannover übernahm. Seit 1996 ist sie als freie Autorin tätig und erhielt u. a. das Mira-Lobe-Stipendium des Kulturministeriums.

Der Ava-Preis wird alle zwei Jahre für einen Prosatext verliehen, der sich mit Themen im Spannungsfeld von Spiritualität, Politik und Religion auseinandersetzt und ist mit 10.000 Euro dotiert. Die „Frau Ava Gesellschaft für Literatur“ ist ein nicht gewinnorientierter Verein. Er hat seinen Namen von der ersten Dichterin in deutscher Sprache, Frau Ava, die um 1060 geboren wurde und 1127 vermutlich in Klein-Wien starb.

Das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus ist das größte Fest der Christen

Frohe Ostern
wünschen Ihnen

Finis Heninger
PGR-Obfrau

P. Udo Fischer
Pfarrer

Franz Schrefl
PKR-Obmann

75 Liter Fastensuppe



Am Mittwoch wurde der argentinische Jesuit Jorge (Georg) Borgoglio zum Papst gewählt, am Sonntag darauf stand ein Projekt seines österreichischen Ordensbruders P. Georg Sporschill auch heuer wieder im Zentrum des „Fastensuppenessens“

unserer Pfarre. Beide Jesuiten verbindet bekanntlich eine tiefe Liebe zu den Armen und Benachteiligten. Melina Reil, seit 5 Jahren Mitarbeiterin von P. Sporschill, informierte in der Messe zum 5. Fastensonntag ausführlich über

dessen jahrzehntelanges Hilfsprojekt für Straßenkinder in Rumänien. Anschließend ging es zum „Fastensuppenessen“ in den Pfarrsaal. Es erbrachte 1.590 Euro.

Herzlichen Dank allen Suppenessern und Spen-

dern! Danke der Firma Unfried, die das Gemüse gespendet hat.

Anstelle des bei einem Skiunfall verletzten Landgasthof-Chefs Christian Schickh kochten heuer die Jungschar Hellerhof, die Höbenbacherin Anemarie Ettenauer sowie die Paudorfer Gottfried Dullinger, Ulrike Stauf, Claudia Noderer und Hilda Anderl mehr als 75 Liter Suppen verschiedener Art.

Ihnen, den Firmlingen sowie den Firmhelfern Adi Noderer, Andrea Kieninger und Michaela Mitter sei ebenso gedankt wie Fini Heninger, die Melina Reils Kommen „organisiert“ hat.



Pfarrgemeinderats-Klausur

Im Jahr nach der Pfarrgemeinderatswahl wird bei uns traditionellerweise eine Klausurtagung organisiert. Die jüngste fand am 23. und 24. Feb-

ruar 2013 im Göttweiger Exerzitienhaus statt. Begonnen wurde mit einem Gebet vor dem Reliquien-schrein des Heiligen Alt-mann.



Erster Nachtkreuzweg



Der Nachtkreuzweg am 15. März auf dem Göttweiger Berg wurde von einem Quintett der Paudorfer Musikkapelle feierlich gestaltet.

Bei Wind und drei Minusgraden nahmen nur 30 Personen teil, darunter – wie im Vorjahr an einem Sonntagnachmittag – 20 aus Paudorf. Auch Abt Columban und P. Clemens gingen mit.

Der Kreuzweg wurde als gemeinsame Andacht der Pfarren Furth, Mautern und Paudorf geplant. Die drei Pfarrer hatten den Termin vor langer Zeit mit Abt Columban abgesprochen.

Vereinbarungsgemäß hat die Pfarre Paudorf die Gestaltung und Werbung übernommen. Plakate sind gedruckt und an alle Nachbarpfarren sowie an fast alle Göttweiger Pfarren gesandt worden.



Silberreiher auf Winterurlaub

Im diesjährigen Winter wurden viele Wochen hindurch zwei Silberreiher zwischen Höbenbach und Tiefenfucha gesichtet. Im schneereichen Winter stattete ein Rehbock dem Hellerhof-Garten regelmäßig nächtens seinen Besuch ab, wie zahlreiche

Spuren bewiesen. Das Foto von ihm konnte jedoch nur 100 Meter weiter südlich vom Pfarrzentrum am hellen Tag aufgenommen werden. Hasen und Fasane sind ebenfalls im Winter immer wieder Gäste im Hellerhof.

Neuer Papst Franziskus

Mit dem im 77. Lebensjahr stehenden argentinischen Kardinal **Jorge Mario Bergoglio** wurde am 15. März erstmals ein Südamerikaner und ein Jesuit zum Papst gewählt. Als erster Papst nennt er sich Franziskus – nach dem Heiligen Franz von Assisi.

Obwohl nur 77 der 115 Stimmen notwendig gewesen wären, soll Bergoglio von „mehr als 90 Kardinälen“ gewählt worden sein, schreibt die Mailänder Zeitung „Corriere della Sera“. Bereits bei der Papstwahl 2005 war Bergoglio Favorit und Gegenkandidat zu Joseph Ratzinger. Er soll damals vom Opus Dei verhindert worden sein.

Er gilt als charismatisch und bescheiden. Seine Gesundheit ist jedoch angegriffen, wie die ersten TV-Bilder belegen. Der Kiener Großerbischof Swjatoslaw Schewtschuk, der den neuen Papst aus seiner früheren Tätigkeit in Argentinien kennt, sagte, dieser sei ein „unglaublich bescheidener“ Mensch. Seine Predigten seien oft ziemlich kurz gewesen, „manchmal nicht mehr als fünf oder sechs Sätze“. Aber Bergoglio habe sie mit „ganz tiefem Sinn“ gefüllt und den Gläubigen danach immer fünf bis sieben Minuten zum stillen Nachdenken gegeben.

Sohn eines aus Italien stammenden Eisenbahners

Papst Franziskus I. galt bisher als „Kardinal der Armen“. Als Erzbischof von Buenos Aires benutzte Jorge Bergoglio öffentliche Verkehrsmittel, bewohnte ein Apartment statt ei-

ner Bischofsresidenz und setzte sich für Benachteiligte ein. Er stammt aus einer Familie mit fünf Kindern, deren Vater aus Italien eingewandert war und in Argentinien bei der Bahn arbeitete. Wie viele seiner Landsleute besitzt der 1936 geborene Kardinal auch heute neben der argentinischen auch die italienische Staatsbürgerschaft.

Diplomierter Chemiker

Der diplomierte Chemiker gilt als Multitalent - als guter Koch, Opernliebhaber, Freund der griechischen Klassik, Shakespeares und Dostojewskis sowie als guter Schwimmer und kräftig, obwohl er seit Kindheit mit Lungenproblemen kämpfte.

2010 durchlebte er eine schwere Grippe, von der er sich allerdings wieder erholt hat. Bergoglios kirchliche Laufbahn begann mit seinem Eintritt in den Jesuitenorden als 21-jähriger. Kurz nach seiner Priesterweihe 1969 brachte er es zum Provinzial seiner Ordensgemeinschaft in Argentinien (1973). Später Theologieprofessor, wurde er 1998 zum Erzbischof von Buenos Aires ernannt.

„Gute Nacht und angenehme Ruhe!“

Mit einer großen Geste der Demut hat sich Papst



Franziskus den 1,2 Milliarden Katholiken weltweit vorgestellt. Er trat nach seiner Wahl am Mittwochabend in einer schlichten weißen Soutane, ohne Stola und Mozetta, auf die Mittelloggia des Petersdoms, bat um einen guten gemeinsamen Weg und um Gebet für sich selbst. Hier der Wortlaut seiner kurzen Ansprache:

„Brüder und Schwestern!
Guten Abend!

Ihr wisst, es war die Aufgabe des Konklaves, Rom einen Bischof zu geben. Es scheint, meine Mitbrüder, die Kardinäle, sind fast bis ans Ende der Welt gegangen, um ihn zu holen. Aber wir sind hier. Ich danke euch für diesen Empfang. Die Diözese Rom hat nun seinen Bischof. Danke. Zunächst möchte ich ein Gebet sprechen für unseren emeritierten Bischof Benedikt XVI. Beten wir alle gemeinsam für ihn, dass der Herr ihn segne und die Mutter Gottes ihn beschütze.

[Vater unser... Begrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater...]

Und jetzt beginnen wir diesen Weg - Bischof und

Volk -, den Weg der Kirche von Rom, die den Vorsitz in der Liebe führt gegenüber allen Kirchen; einen Weg der Brüderlichkeit, der Liebe, des gegenseitigen Vertrauens. Beten wir immer füreinander. Beten wir für die ganze Welt, damit ein großes Miteinander herrsche. Ich wünsche euch, dass dieser Weg als Kirche, den wir heute beginnen und bei dem mir mein Kardinalvikar, der hier anwesend ist, helfen wird, fruchtbar sei für die Evangelisierung dieser schönen Stadt.

Und nun möchte ich den Segen erteilen, aber zuvor bitte ich euch um einen Gefallen. Ehe der Bischof das Volk segnet, bitte ich euch, den Herrn anzurufen, dass er mich segne: das Gebet des Volkes, das um den Segen für seinen Bischof bittet. In Stille wollen wir euer Gebet für mich halten. [Papst Franziskus verneigte sich in Stille]

Jetzt werde ich euch und der ganzen Welt, allen Männern und Frauen guten Willens, den Segen erteilen. [Es folgte der Segen „Urbi et orbi“]

Brüder und Schwestern, ich verabschiede mich von euch. Vielen Dank für den Empfang. Betet für mich und bis bald! Wir sehen uns bald:

Morgen möchte ich die Mutter Gottes aufsuchen und sie bitten, ganz Rom zu beschützen. Gute Nacht und angenehme Ruhe.“



Diego Maradona und Lionel sind begeistert vom „Fußball-Papst“

Die Welt des Fußballs ist begeistert von der Wahl von Kardinal und Fußball-Freund Jorge Mario Bergoglio zum nunmehrigen Papst Franziskus - ganz besonders in seinem Heimatland Argentinien.

Fußballlegende Diego Maradona hat bereits angekündigt, er hoffe auf eine baldige Audienz in Rom, und auch Landsmann Lionel Messi vom FC Barcelona ist begeistert: „Ein argentinischer Papst. Welche Freude. Franziskus, mich würde es bezaubern, Ihnen die Weltmeisterschaft 2014 zu widmen.“ Im Freudentaumel ist derzeit besonders der Fußballclub San Lorenzo aus Buenos Aires: Der neue Nachfolger Petri ist seit Kindheitstagen Bewunderer des Vereins, der zu den fünf großen Klubs des Landes zählt, und sein Mitglied mit der Nummer

88.235. Als Neunjähriger hatte er „kein Spiel ver säumt“, erwähnte Bergoglio einmal.

Wie der Verein erinnert, habe Papst Franziskus beim Patronatsfest des Vereins am 24. Mai 2011 einen Gottesdienst im Heimstadion gefeiert, wobei zwei Fußballer der Jugendmannschaft von ihm

die Firmung empfangen hätten. Da dieser Tag auch der Feiertag „Maria, Hilfe der Christen“ sei, habe der spätere Papst alle Anwesenden dazu ermahnt, „die Gottesmutter nie aus dem Klub zu werfen“.

Tango-Liebhaber und Lungenkranke

Franziskus spielte in seiner Jugend außer Fußball auch Basketball, und sei ein leidenschaftlicher Tango-Tänzer gewesen, „mit jedoch einer starken Neigung zur Milonga“.

Schon mit 21 Jahren sei er schwer erkrankt, wird weiters erwähnt, man habe die Ursache nicht feststellen können und er habe bereits gedacht, bald zu sterben. Schließlich wurde eine schwere Lungenentzündung diagnostiziert und ein Teil des Oberlappens des rechten Lungenflügels entfernt. Einer weiteren seiner hobbymäßig betriebenen Sportart, dem Schwimmen, tat das keinen Abbruch.

Reisen möge der Papst allerdings nicht so gerne, wird der Weihbischof von Buenos Aires, Eduardo Horacio Garcia, zitiert.

Erster Arbeitstag begann in Marienkirche

Der erste Arbeitstag (16. März) von Papst Franziskus hat mit einem Besuch der römischen Basilika Santa Maria Maggiore begonnen. Nach einem stillen Gebet vor dem dort verehrten Marienbildnis sprach der Papst mit dem Erzpriester der Basilika, Kardinal Santos Abril y Castello und mit einer Gruppe von Schülern.

Neuer Papst spricht Deutsch

Neben Spanisch (argentinische Amtssprache) und Italienisch (Muttersprache) spricht der neue Papst auch Englisch, Französisch und akzentfrei Deutsch. In seiner Pension wollte sich Kardinal Jorge Bergoglio der Vollendung seiner Doktorarbeit widmen, die er in den 1980er Jahren an der Theologischen Hochschule der Jesuiten in St. Georgen bei Frankfurt begonnen, jedoch nicht abgeschlossen hatte.

Kirchenreformer hoffen auf Wende

Die Wahl des neuen Papstes bezeichnete der Sprecher der Pfarrer-Initiative Helmut Schüller gegenüber dem ORF als Gewinn für die Weltkirche. Ge-

spannt und abwartend sei er, was die dialogischen Positionen des Papstes betrifft, vor allem auch wie mit dem System Vatikan umgegangen wird.

Im Interview mit „Format“ sagte Schüller, 2005 habe Opus Dei noch alles getan, um Bergoglio zu verhindern und Ratzinger durchzusetzen: „Diese Wahl ist nun zumindest ein Indiz dafür, dass das Opus Die diesmal nicht mehr stark genug war, sich im Konklave zu behaupten.“

Militärdiktatur: Friedensnobelpreisträger und Befreiungstheologe stellen sich hinter Papst Franziskus

Prominente Vertreter der Solidaritätsbewegungen und Befreiungstheologie haben am 16. März den neuen Papst vor Vorwürfen des argentinischen Journalisten Horacio Verbitsky in Schutz genommen. Verbitsky zufolge soll Bergoglio in seiner Zeit als Jesuitenprovinzial gute Kontakte zur damaligen Militärjunta gehabt haben und nichts gegen die Entführung und Folter von zwei Mitbrüdern unternommen haben.

Diese Version wird allerdings von Zeitzeugen wie dem argentinischen Friedensnobelpreisträger Adolfo Perez Esquivel und dem Befreiungstheologen und Ex-Franziskaner Leonardo Boff vehement zurückgewiesen.

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Fotos: P. Udo, Fini Heninger und Gebhard Sommerauer sowie zVg Totenbilder. Layout: Astrid Hofmann. Hersteller: Druckerei Wolfgang Puhl, 3100 St. Pölten, Kelsengasse 5. Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; E-Mail: pfarre-paudorf@gmx.at; Homepage: www.pfarre-paudorf.com

April 2013

- 1.4. MO Ostermontag**
9.00 Uhr hl. Messe f.+G.u.V. Franz Sattler; f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+M. Adelheid Barta; f.+G.u.V. Franz Scheibenhofer u. To. u. Schw. Ingeborg Brandl; f.+Cousin Franz Prisching; f.+Franziska Fischer
- 2.4. DI Keine Abendmesse
- 3.4. MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang., 20.00 BIBELRUNDE **Hauskommuniontag**
- 4.4. DO Keine Abendmesse **Hauskommuniontag**
- 5.4. FR Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt **Hauskommuniontag**
 Kienzl-Museum: 19.00 Kabarett: Flo und Wisch
- 6.4. SA 19.00 Rosenkranz, 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
- 7.4. SO Weißer Sonntag**
9.00 Uhr hl. Messe f.+G. Bruno Clabian; f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Elt. Emma u. Josef Grötzner und ihre vier Söhne; f.+G.u.V. Herbert Ratheyser; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+Maria Hoffmann
Anschließend: Eröffnung der Sonderausstellung im AJD-Museum „Edle Steine“
- 8.4. MO Keine Abendmesse
- 9.4. DI St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer u. Ang.
- 10.4. MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe f.+P. Alfons Möstl
- 11.4. DO Krustetten: 19.30 hl. Messe f.+G. Erich Fischer, Elt. Anton u. Leopoldine Weiß u. Petra Teufl
 20.00 BIBELRUNDE
- 12.4. FR Hellerhof: 17.00 BIBELRUNDE Paudorf: 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
 Kienzl-Museum: 19.00 Konzert: Mischwerk – Musik mit Spaßfaktor
- 13.4. SA 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
- 14.4. SO 3. Sonntag in der Osterzeit**
10.00 (!) Pfarrfirmung durch Abt Mag. Columban Luser – hl. Messe f.+Karl u. Leopoldine Burchhart; f.+Helga Clabian; f.+G.u.V. Anton Reiter u. Maria Brandstätter; f.+G.u.V. Josef Fischl; f.+ Ernestine Fink
- 15.4. MO Meidling: 19.30 hl. Messe f.+G.u.V. Josef Priesching; 20.00 BIBELRUNDE
- 16.4. DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Hahn; 20.00 BIBELRUNDE
- 17.4. MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
- 18.4. DO Krustetten: 19.30 hl. Messe f.+Alfred Öllerer Hellerhof: 15.00 SENIORENRUNDE
- 19.4. FR Eggendorf: 19.30 hl. Messe f.+Leopoldine Jelinek
- 20.4. SA 19.00 Vesper, 19.30 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch; f.+Walter Lichtblau u. Ang.
- 21.4. SO 4. Sonntag in der Osterzeit** 20./21.4: **Kienzl-Museum: Hobbykünstler-Markt**
9.00 Uhr hl. Messe f.+G.u.M. Maria Fahrnecker u. Schwiegerelt.; f.+G. Walter Grübling u. Ang.; f.+Marie Furlinger u. Ang.; f.+Elt. Leopold u. Berta Mandl; f.+Theresia u. Anton Wasmer
St. Blasien: 10.30 Kirchweihfest: hl. Messe f.+G.u.M. Paula Greimel u. Elt. Anton u. Anna Greimel; f.+Elt. Josef u. Anna Schöllner; f.+Rudolf Scheibenhofer; f.+Leopold Nußbaumer; f.+Pauline Heigl; f.+Josef u. Gertrude Oberleitner;
- 22.4. MO Hörfarth: 19.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
- 23.4. DI Fest des Heiligen Georg, Patron des Blühens und Wachsens für Glaubende & Liebende, Kinder & Jugendliche, Wein & Getreide**
 St. Georg: 6.00 Frühmesse (5.30 Abmarsch von Bäckerkreuz)
St. Georg: 18.00 Festmesse mit Abt Mag. Columban Luser
Volksschüler spielen die Georgs-Legende
Musikalische Gestaltung: Musikkapelle Paudorf
Anschließend: Agape
- 24.4. MI St. Blasien: 19.00 Festakt zur Verleihung des Frau Ava Literaturpreises 2013
- 25.4. DO Hellerhof: 19.00 Lesung der Preisträgerin des Frau Ava Literaturpreises 2013
- 26.4. FR 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Tante Aloisia Greiter
- 27.4. SA M&M: 19.30 hl. Messe in der Göttweigerhofkapelle in Stein
- 28.4. SO 5. Sonntag in der Osterzeit**
9.00 Uhr hl. Messe f.+Groß- u. Urgroßelt. Josef u. Theresia Ettenauer; f.+Anna u. Rudolf Berger; f.+Elt. Hermine u. Josef Erber; f.+Herbert Ratheyser; f.+V. Erwin Kaiblinger; f.+S. Christoph Rabl
- 29.4. MO Meidling: 19.30 hl. Messe f.+V. Josef Schrefl u. Tante Leopoldine Schrefl
- 30.4. DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+G.u.V. Gustav Reiter

Niederösterreichische Landtagswahl 2013 (1. Zahl: 2003, 2. Zahl: 2008)

Marktgemeinde Paudorf	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	FRANK	MUT
Paudorf, Hörfarth Nord	252-295-281	309-273-227	27-68-49	49-48-44	10-10-5	65	4
Höbenbach, Eggendorf	60-161-167	138-103-90	11-24-21	16-18-13	1-1-1	22	6
Krustetten	124-158-150	74-69-58	9-20-18	30-17-28	1-1-2	23	1
Meidling, Hörfarth Süd	46-44-61	84-53-55	6-14-13	3-5-9	1-1-2	13	-
Tiefenfucha	45-56-76	112-96-72	7-14-7	9-5-8	3--2	7	1
Gesamtergebnis	627-714-735	717-594-502	60-140-108	107-93-102	15-13-12	130	12
Marktgemeinde Furth	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	FRANK	MUT
Furth I	284-309-241	159-136-112	22-55-27	33-43-47	1-6-7	39	5
Furth II	222-248-283	203-167-170	22-47-33	48-40-49	3-13-8	45	2
Palt	211-237-241	124-106-113	17-26-37	24-18-37	1-2-4	40	5
Steinaweg, Kl. Wien, Göttweig	112-108-119	73-60-49	9-16-20	12-14-19	2-4-3	8	1
Oberfucha	49-51-56	27-34-31	5-11-5	6-4-6	---	8	2
Gesamtergebnis	878-953-940	586-503-475	75-155-122	123-119-158	7-25-22	140	15

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

- ▶ Valentina Eder (Eggendorf)

Auf dem Friedhof Hellerhof wurde bestattet:

- ▶ Kathrin Schneeweiß (33. Lj.; Paudorf)

Auf dem Friedhof Göttweig wurde bestattet:

- ▶ P. Dr. Alfons Möstl (70.Lj.)



St. Georg: Vorstand bestätigt

Am 13.3. fand im Hellerhof die Generalversammlung des Vereins „Freunde der Kirche St. Georg auf dem Göttweiger Berg“ statt. Mitten in die Sitzung platzte die Meldung, dass ein Namensträger des Heiligen, der argentinische Kardinal Jorge (Georg) Bergoglio zum Papst gewählt worden ist. Bei der Neuwahl des Vorstands wurden alle bisherigen Amtsträger wiedergewählt:

- ▶ Obmann: P. Dr. Udo Fischer
- ▶ 1. Obmann-Stv.: Hannelore Rinnofner
- ▶ 2. Obmann-Stv.: Mag. P. Maurus Kocher
- ▶ Kassaführer: Gebhard Sommerauer

- ▶ Kassaführer-Stv.: Mag. Herbert Slatner
- ▶ Schriftführerin: Dipl.-Päd. Margarita Endl
- ▶ Schriftführerin-Stv.: Herta Hochgötz
- ▶ 1. Rechnungsprüfer: Hugo Rötzer
- ▶ 2. Rechnungsprüfer: Anton Stummer

Als Ehrengast konnte Mag. Christoph Blesl begrüßt werden. Er stellte die These in den Raum, dass die Spuren eines Holzbaus in der steinernen Georgskirche nicht von einem Holzvorgängerbau aus dem 9. Jahrhundert, sondern von einem Haus der Hallstatt-Zeit (8. Jhdt. vor Chr.) stammen und damit um 1.600 Jahre älter sein könnten.

P. Dr. Alfons Möstl verstorben

Am 15. März ist Pater Dr. Alfons (Rudolf) Möstl gestorben.

1943 in Wien geboren, studierte er nach der Matura Rechtswissenschaft. Nach der Promotion zum Dr. iuris war er von 1968 bis 1977 als Ministerialsekretär im Bundesministerium für Soziale Verwaltung tätig, ehe er sich entschloss, Theologie zu studieren und 1978 in Göttweig einzutreten. 1982 wurde er zum Priester geweiht, woraufhin er bis 1983 in unserer Pfarre als Kaplan wirkte (Siehe Foto).

Danach war er bis 1985 Kaplan in Hainfeld und hierauf ein Jahr lang in der



Verwaltung von S. Anselmo in Rom tätig.

Von 1986 bis 1991 war er Sekretär von Kardinal Groer in Wien. Nach zwei Jahren als Pfarrer in Furth übernahm er 1993 die Pfarren Kottes und Purk, die er bis 2012 betreute.

Als Dechant war er auch noch für die Pfarren Salzingberg, Albrechtsberg und Els zuständig.

Ginglsee-Häuser freigelegt

Die Familie Saahs (Nikolaihof Mautern) möchte heuer am Ginglsee eine Nikolaus-Kapelle errichten. Im Sommer 2012 ergruben Archäologen die im 18. Jhdt. bestandene und als solche in den Pfarrmatriken belegte Holzfällersiedlung der Herrschaft Baumgarten zwischen dem Ginglsee und der Nikololeiten im



heutigen Paudorfer Wald. Die Initiative dazu ging von der Besitzer-Familie Saahs aus. Die Mauern der drei größeren Objekte waren zuvor bis einen Meter hoch noch zu sehen, jedoch von Gestrüpp überwuchert.

Fest des Heiligen Georg

Patron des Blühens und Wachsens für

Glaubende & Liebende

Kinder & Jugendliche

Wein & Getreide

Kirche St. Georg auf dem Göttweiger Berg

24. April 2013
18 Uhr

Festmesse mit Abt Mag. Columban Luser

Musikalische Gestaltung: Musikkapelle Paudorf

Anschließend: Agape



KINDERMUND

Volksschule Paudorf, 4. Klasse.

Bub: „Waren die beiden Verbrecher, die mit Jesus gekreuzigt wurden, so wie er mit einem Lendenschurz bekleidet?“

Anderer Bub: „Na sicher, die haben ja auch eine Privatsphäre!“

Pinnwand

WELTKULTURGUT BEDACHT

Eine Arbeitsgruppe des Göttweiger Fördervereins WELTKULTURGUT BEDACHT besucht uns am 28. April und bietet nach der Sonntagsmesse Wein, Lebkuchendachziegel, eine CD und ein Buch von P. Johannes Paul zum Kauf an.

M&M in Göttweigerhof-Kapelle

Die nächste heilige Messe an einem besonderen Ort wird am 27. April um 19.30 Uhr in der Göttweigerhof-Kapelle in Stein gefeiert.

Neuer Preis für Ava-Preisträgerin

Marjana Ghaponenko, Preisträgerin des „Frau Ava Literaturpreises 2009“ wird für ihr Werk „Wer ist Martha“ mit dem „Adelbert von Chamisso Preis“ (Preisgeld: 15.000 Euro) ausgezeichnet. Ghaponenkos jüngstes Werk erhielt im Jänner von der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ eine überaus vorzügliche und lange Kritik.

Sonderausstellung „Edle Steine“

Am 7. April startet nach der Sonntagsmesse die neue Saison des „Abt Johannes Dizent Museums“. Gleichzeitig wird die Sonderausstellung „Edle Steine“ eröffnet, in der zahlreiche zaubernde Fundstücke der Mineralien-Sammler Karl Ratheyser (Paudorf) und Anton Stummer (Hörfarth) zu sehen sind.



Karl Ratheyser mit einem zaubernden Bergkristall.